



ZIT MÜNCHEN

Zentrum für interdisziplinäre Therapien
Praxis für alternative Schmerztherapie und Myoreflextherapie

Angelo Willmann
Manuel Willmann
Sabine Willmann

ZIT MÜNCHEN

 Neuhauserstraße 15 a
80331 München

 **Telefon** 089 21 26 90 37
Mobil +49 176 6677 1993

 **Mail** info@zit-muenchen.com
Web www.zit-muenchen.com

Alle Privatkassen
Termine nach Vereinbarung.



TRAUMA

HAT VIELE GESICHTER



www.zit-muenchen.com



ZIT MÜNCHEN
Zentrum für Interdisziplinäre Therapien



Häufig treffen Personen mit traumatischen Erfahrungen auf Intoleranz und fehlende Akzeptanz der Gesellschaft hinsichtlich ihrer Erlebnisse.

Die Ursache und Intensität von Traumata sind unterschiedlich und individuell. Eine Situation, welche für den einen gleichgültig ist, kann für den anderen schwerwiegende Folgen haben.

Traumataschemata sind Abwehr- bzw. Schutzmaßnahmen die während der traumatischen Situation aktiviert werden, um die Erfahrung erträglicher zu machen. Im Laufe der Zeit werden diese Schutzmaßnahmen weiter ausgefeilt, verfestigt und etablieren sich, um die Erfahrung unter Kontrolle zu halten bzw. abzuwehren.

TYPISCHE SYMPTOME

- Depressionen
- Ängste
- Schlaf und Konzentrationsstörungen
- Schwindel
- Rückenschmerzen
- Tinnitus
- Bandscheibenvorfälle
- Fibromyalgiesyndrom
- Veränderte Wahrnehmung
- Nervosität
- Reizbarkeit
- Augenstörungen

WIE HILFT DIE MYOREFLEXTHERAPIE BEI DER BEWÄLTIGUNG TRAUMATISCHER ERLEBNISSE?

In der **Myoreflextherapie** werden die körperlichen Stressbereiche und Spannungspunkte mittels manueller Druckpunktbehandlung behandelt. Dies bedeutet: Der Druck wird an den Behandlungspunkten erhöht, um Schonhaltungen, Verspannungen und Fixierungen, die durch traumatische Erlebnisse, Unfälle oder einen anspruchsvollen Lebensalltag entstanden sind, dem Körper bewusst zu machen.

Ist die Erinnerung an die traumatische Situation verloren oder nur noch vereinzelt vorhanden, so stellt die **aktiv abrufbare Erinnerung** die traumatische Erfahrung auf Ebene des Körper-Gedächtnisses dar. Der sensorische und der motorische Flügel des Traumaschemas sind voneinander getrennt, was der Definition von Trauma als „**unterbrochener Handlung**“ entspricht. Darunter versteht man, dass während des traumatischen Erlebnisses weder Flucht noch Kampf möglich war und der Körper nun versucht, bei jedem Reiz, der ihn an die traumatische Situation erinnert mit einer „**fight or flight**“ **Reaktion** zu antworten.

Diese Abwehrmechanismen führen zu **enormer Anspannung der Muskeln** und können zu **muskulären Blockaden** im gesamten Körper führen. Diese Blockaden führen dann häufig auch zu den oben aufgeführten Symptomen.

Sobald durch die Druckpunktbehandlung eine Lösung auf motorischer Ebene gefunden wurde, sprich die muskuläre Dysbalance aufgehoben wurde, können beim Patienten Erinnerungen an das traumatische Ereignis frei werden und durch die Psychotherapie nun verbessert aufgearbeitet werden.



Mehr Informationen unter
www.zit-muenchen.com

